

Elektroenergiedaten (EEX) vom Oktober

geschrieben von Wolfgang Müller | 5. November 2014

von Rolf Schuster

Diese kurze Ausarbeitung zeigt die grafisch aufbereiteten Zahlen der Erzeugung und des Verbrauchs oder Last/Load elektrischer Energie in Deutschland, im Oktober 2014.

Wie aus Bild 1 zu entnehmen ist, übersteigt die installierte Leistung der Wind- und Solaranlagen von inzwischen 75000 MW auch die maximale Last (Load/ Verbrauch) von 66.779 MW am 20. Oktober. Mit dieser „Tonnagepolitik“ à la DDR 1.0 wird dem unbedarften Mitbürger die schöne neue Energiewelt à la DDR 2.0 versprochen.

Die tatsächliche Einspeisung zeigt aber die harte Realität in Deutschland. Die Grafik zeigt, dass zwischen dem 6. und 10. Oktober, sowie dem 19. und 23. Oktober relativ viel an Wind- und Solarstrom in das Netz eingespeist wurde. Dies führte zu einer Abregelung der großen Kraftwerke bis auf ein Minimum von 25335 MW am 19.10 um 14:00 Uhr, sowie von 24920 MW am 26.10. um 06:00 Uhr.

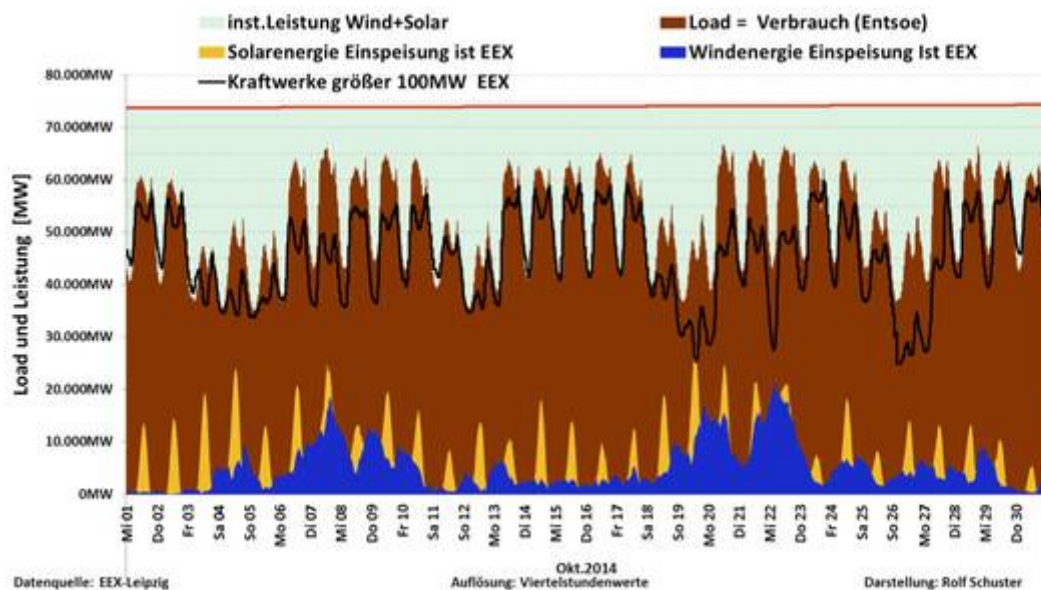


Bild 1 Einspeisung Wind / Solar und Load (Verbrauch) im Oktober 2014

Tabelle 1 zeigt die Zahlen, die sich aus dem Bild 1 im Oktober 2014.

Okt 2014	Load D	Kraftwerke > 100MW	Wind	Solar	Wind + Solar
inst. Nennleistung			35.612MW	38.749MW	74.360MW
max. Einspeiseleistung	66.779MW	61.288MW	21.460MW	18.691MW	28.290MW
Mittelwert	52.279MW	45.752MW	5.136MW	2.629MW	7.764MW
min. Einspeiseleistung	35.180MW	24.920MW	61,7MW	0MW	233MW
Summe Monat	38.948GWh	34.085GWh	3.826GWh	1.958GWh	5.784GWh

Beachtenswert ist der Verlauf zwischen dem 18. und 23. Oktober (Bild 1),

sowie die Auswirkung auf den Börsenpreis in diesem Zeitraum, wie im Bild 2 zu erkennen ist. Der Börsenwert sackte in den Keller und war kurz davor, wieder negativ zu werden, da ein Überangebot der „Erneuerbaren“ auf einen geringen Verbrauch traf.

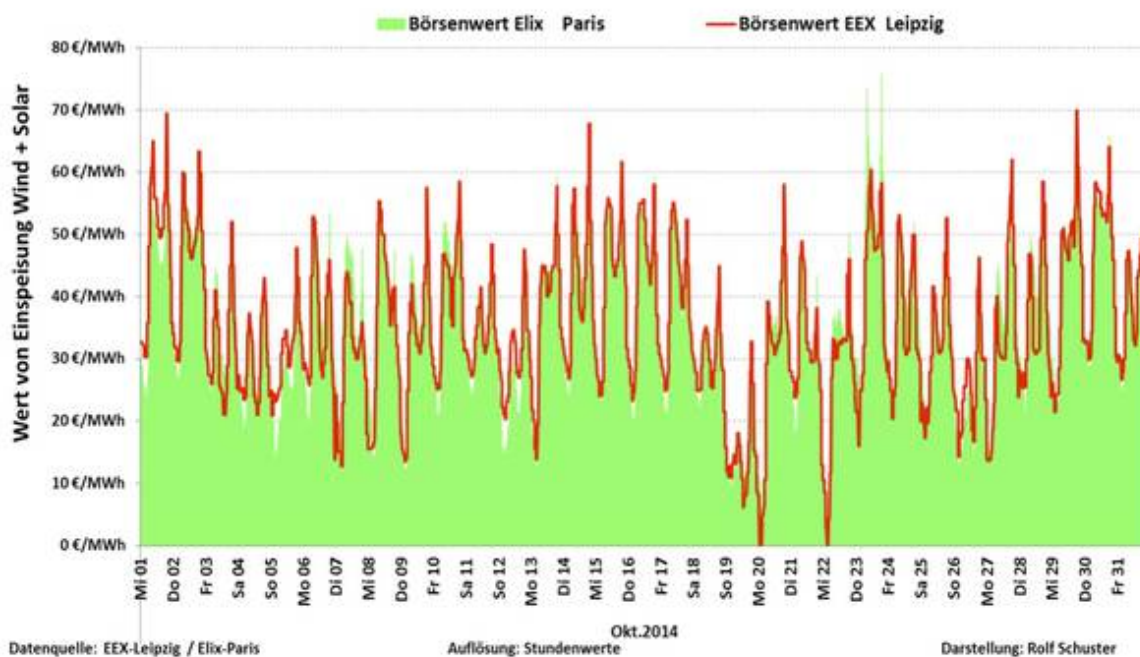


Bild 2 Zeitliche Verläufe der Börsenpreise im Monat Oktober 201

Tabelle 2 stellt die Börsenwerte der EEX in Leipzig und den ELIX in Paris dar.

Okt 2014	Börsenwert Elix	Börsenwert EEX
	75,81	69,96
Max	€/MWh	€/MWh
	36,05	35,23
Mittel	€/MWh	€/MWh
Min	2,14	0,07

Tabelle 2 Börsenwerte Oktober 2014

Bild 3 stellt die Summen dar die sich aus der Multiplikation des Börsenwertes mit den Energieeinspeisungen von Wind und Solar ergeben (blaue Fläche). Die grünen Flächen zeigen die errechneten Summen, die sich aus den durchschnittlichen Vergütungen Wind(8Ct/kWh) und Solar (25Ct/kWh) ergeben.

Die Differenz Börsenwert – EEG-Wert wird in der roten Fläche dargestellt und zeigt den volkswirtschaftlichen Verlust, den die Verbraucher über die EEG-Umlage auf der Stromrechnung tragen müssen.

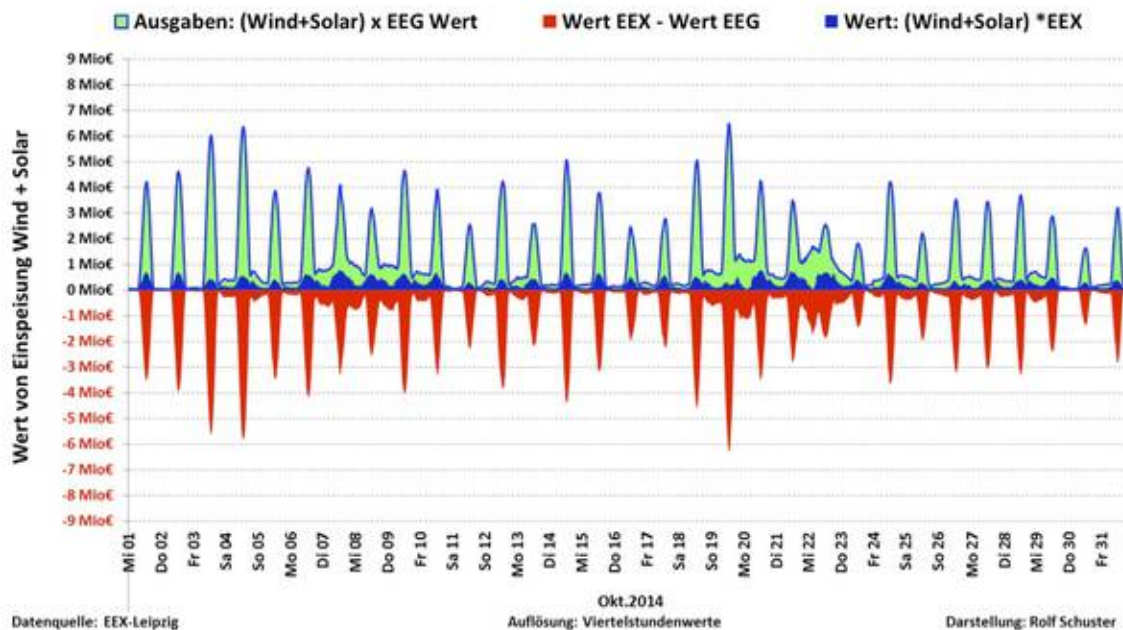


Bild 3 zeitlicher Verlauf der monetären Werte für Wind und Solar.
Tabelle 3 weist einen volkswirtschaftlichen Verlust von 745 Mio Euro aus.

Okt.2014	Wind + Solar EEG-Wert	Wind + Solar Börsenwert EEX	Differenz EEX-Wert - EEG-Wert	EEX Preis
Max / h	6.489.576,0 €	795.661,4 €		69,96 €/MWh
Mittel / h	1.251.990,6 €	252.048,4 €		35,23 €/MWh
Min /h	18.992,0 €	1.473,6 €		0,07 €/MWh
Summe Monat	932.732.978,0 €	187.776.056,8 €	-744.956.921,2 €	

Tabelle 3 stellt die Zahlen aus Bild 4 dar.

Bild 4 zeigt den Verlauf Einspeisung der Windenergie von ca. 24.700 gemeldeten deutschen Windenergieanlagen im Monat Oktober 2014. Bemerkenswert sind die Minimal und Maximalwerte wie in der Tabelle 5 dargestellt.

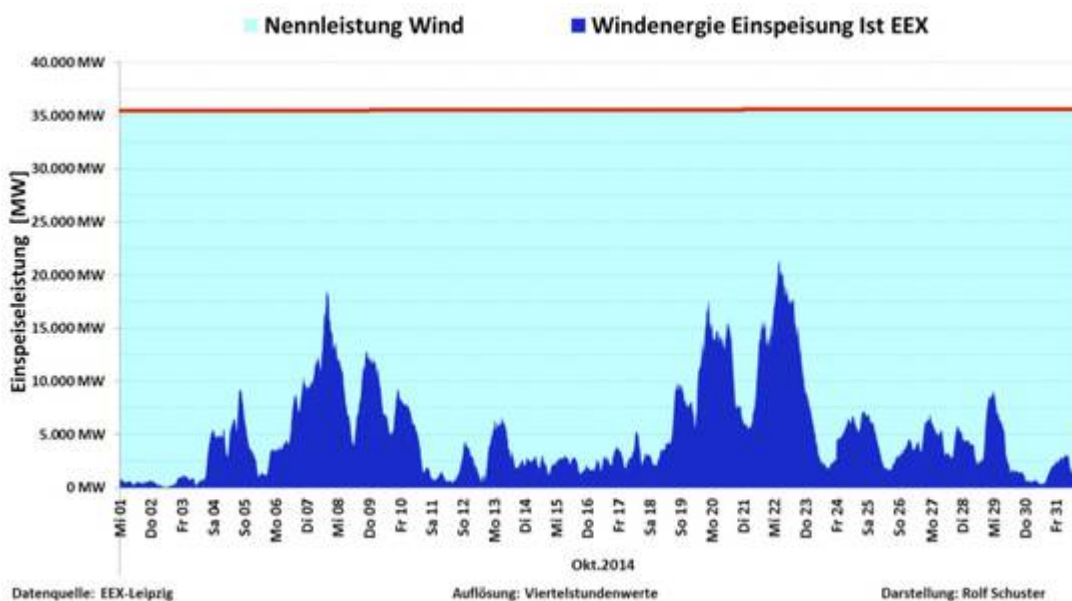


Bild 4: installierte Leistung und Einspeisleistung der Windenergie im Oktober 2014

Die Einspeisung der Windenergie schwankte zwischen **61,7MW** am 02.Oktober, 10:15 Uhr und einem maximalen Wert von 21460 MW am 22.Oktober, 03:00 Uhr. Dabei zeigt sich, dass die Windenergie zur Hälfte des Monats nur bis 10 Prozent = ca. 3.500 MW zur Vergütung stand. Die 12 Stunden, in der die Windenergie mehr als 50 Prozent der Nennleistung lieferten, reichten aus, den Börsenpreis in den Keller zu schicken.

Okt 2014	Kennzahlen Wind	Proz. der Nennleist.	Summe der erzeugten Energie		3.826GWh
			Verteilung der Einspeisung nach Klassen		
inst. Nennleistung	35.606MW	100,0%	0% bis 10% NL	355,50 h	47,7%
max. Einspeiseleistung	21.460MW	60,3%	11% bis 30% NL	293,25 h	39,4%
Mittelwert	5.136MW	14,4%	31% bis 50% NL	84,25 h	11,3%
min. Einspeiseleistung	61,7MW	0,17%	51% bis 70% NL	12,00 h	1,6%
Summe Monat	3.826,2GWh		größer 70%	0,00 h	0,0%
			Summe Stunden	745,00 h	100,0%

Tabelle 4: Monatswerte Windenergie im Monat Oktober 2012

Vergleicht man die Einspeisung Oktober 2013 mit der Einspeisung im Oktober 2014, ist bemerkenswert, dass sowohl der Minimalwert als auch der Maximalwert im Oktober 2013 größer waren, als im Oktober 2014. Und dies trotz einem Zubau von 32.326 MW im auf ca. 35.600 MW . Hier zeigt sich wie weit sich die deutsche Politik von der Realität entfernt hat.

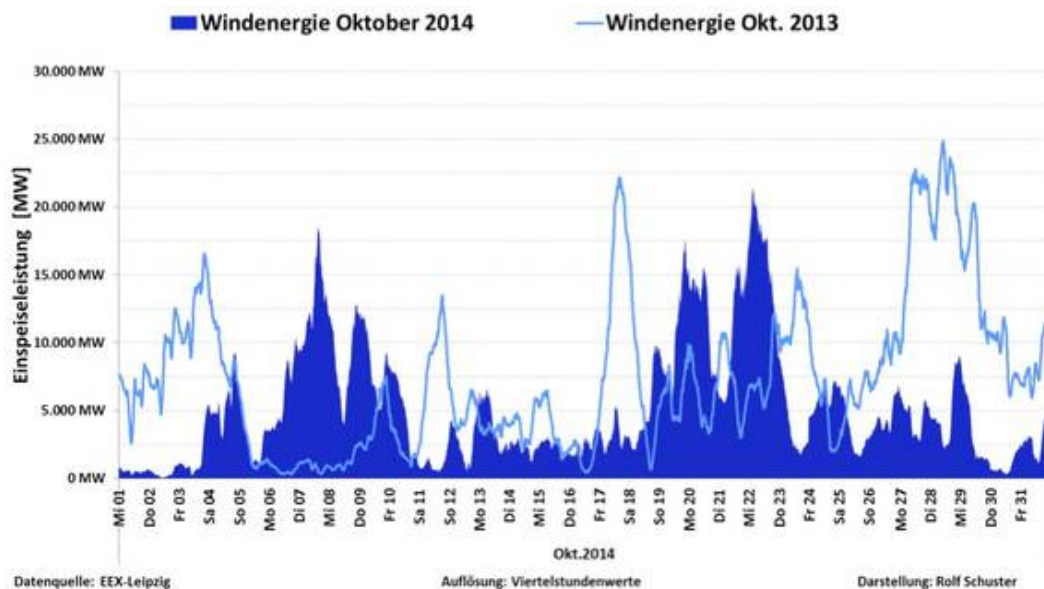


Bild 5: Vergleich Oktober 2014 – Oktober 2013

Tabelle 5 zeigt bei der Windenergie einen Zubau von 10 Prozent der Nennleistung und eine Reduzierung der Einspeisung von 30 Prozent.

Zeitraum	Okt. 2013			Okt. 2014			Abweichung zum Vorjahr		
	Wind	Solar	Wind + Solar	Wind	Solar	Wind + Solar	Wind	Solar	Wind + Solar
inst. Nennleistung	32.754MW	35.364MW	67.691MW	35.606MW	38.059MW	74.360MW	8,71%	7,62%	9,85%
max. Einspeisleistung	24.874MW	20.532MW	34.572MW	21.460MW	18.691MW	28.290MW			
Mittelwert	7.361MW	2.560MW	9.921MW	5.136MW	2.629MW	7.764MW			
min. Einspeisleistung	283MW	0MW	348MW	61,7MW	0MW	233MW			
Summe	5.477GWh	1.905GWh	7.381GWh	3.826GWh	1.958GWh	5.784GWh	-30,14%	2,82%	-21,63%

Tabelle 5: Vergleich Oktober 2014 – Oktober 2013

Fazit:

Der Lastesel der Energiewende, die Windenergie, scheint keinen Hafer zu bekommen.

Es wird Zeit, dass wir der Energiewende den Stecker ziehen, bevor die Energiewende uns und unserer Volkswirtschaft den Stecker zieht.

Rolf Schuster im November 2014

(1) Frau Hendricks hat über die Bedeutung der Margarien Industrie am Niederrhein promoviert